

Textverständnis im 2./3. Schuljahr

Arbeitsheft zu «Pinocchio»

Der Aufbau mit dem Aufgabenbüchlein ermöglicht individuelles Vorgehen. Schwächere Leserinnen und Leser können mit der Lehrkraft (Teamteaching nutzen!) in kleinen Gruppen arbeiten

(Text zum besseren Verständnis vorher einmal vorlesen!). **Gini Brupbacher**

Pinocchio

Dieses Büchlein gehört:



Lösungen Pinocchio

A1

- Geppetto wohnt im ersten Stock.
- Geppetto wohnt zu ebener Erde.
- In seinem Zimmer befinden sich: ein alter Stuhl, ein neues Bett und ein ganz wackeliger Tisch.
- In seinem Zimmer befinden sich: ein alter Stuhl, ein schlechtes Bett und ein stabiler Tisch.
- In seinem Zimmer befinden sich: ein alter Stuhl, ein schlechtes Bett und ein ganz wackeliger Tisch.
- An die Wand ist ein Kamin mit einem brennenden Feuer gemalt.
- An der Wand brennt ein echtes Feuer im Kamin.

A2

Bild individuell

A3

Oben: zwei Fragesätze aufschreiben

Welchen Namen soll ich ihm geben?

Böse Holzaugen, warum seht ihr mich so an?

Unten: zwei Ausrufesätze notieren

Hör auf zu lachen!

Hör auf zu lachen, sag ich dir noch einmal!

A4

Was schnitzt Geppetto der Reihe nach?

Lies nach im Text und nummeriere dann.

1. Haare, 2. Stirn, 3. Augen, 4. Nase, 5. Mund, 6. Kinn,
7. Hals, 8. Schultern, 9. Bauch, 10. Arme, 11. Hände,
12. Beine, 13. Füße

A5

Bild individuell, anschreiben der Körperteile

A6

Übermale die 20 Nomen braun, 19 Verben blau und 2 Adjektive gelb.

Pinocchio hatte steife **Beine** und konnte sich nicht bewegen, und **Geppetto** führte ihn an der **Hand**, um ihn zu lehren, einen **Schritt** nach dem andern zu machen. Als die **Beine** ihre **Steife** verloren hatten, begann **Pinocchio** von selbst im **Zimmer** hin und her zu laufen, bis er durch die **Haustür** schlüpfte, auf die **Strasse** sprang und fortlief.

Der arme **Geppetto** rannte hinter ihm her, ohne ihn einholen zu können, weil dieser **Spitzbube** von einem **Pinocchio** hüpfte wie ein **Hase**, und seine **Holzfüße** klapperten so auf dem **Strassenpflaster**, dass sie ein **Gepolter** machten wie zwanzig **Paar Holzschuhe**.

A7

Lies im Text nach und beantworte die Fragen.

1. Was nimmt Pinocchio Geppetto weg, kurz nachdem er Hände hat?
Er nimmt ihm die Perücke weg.
2. Wer kann Pinocchio schlussendlich aufhalten und Geppetto zurückgeben?
Ein Polizist kann Pinocchio aufhalten.
3. Warum kann Geppetto den Pinocchio zur Strafe nicht an den Ohren ziehen?
Er hat vergessen, die Ohren zu schnitzen.

A8

Perücke	Haarersatz
wehmütig	traurig
spöttisch	frech
Respekt	Achtung, Anerkennung, Ehrfurcht
Almosen	Spende
verspotten	auslachen
Taugenichts	Faulenzer

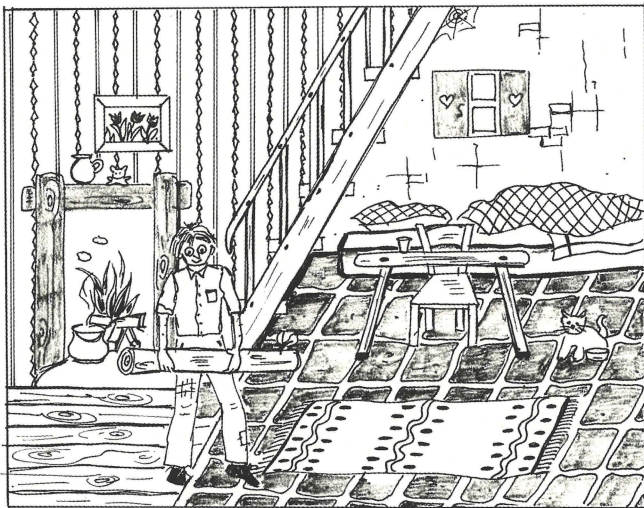


Pinocchio

Carlo Collodi

Geppetto beginnt sein hölzernes Bübchen anzufertigen und gibt ihm den Namen «Pinocchio». Erste Streiche des Holzbübchens.

Geppettos Wohnung war ein Zimmerchen zu ebener Erde, das sein Licht von einem Verschlag unter der Treppe erhielt. Die Einrichtung konnte nicht einfacher sein: ein alter Stuhl, ein schlechtes Bett und ein ganz wackliger Tisch. An der hinteren Wand sah man einen kleinen Kamin, in dem Feuer brannte; aber das Feuer war nur gemalt, und neben dem Feuer war ein Topf gemalt, der lustig kochte und aus dem eine Dampfwolke stieg, die wirklich wie Rauch aussah.



Sofort, nachdem Geppetto ins Haus eingetreten war, nahm er sein Werkzeug und begann an einer Holzpuppe zu schnitzen und zu arbeiten.

«Welchen Namen soll ich ihm geben?» sagte er zu sich selbst. «Ich will ihn «Pinocchio» nennen. Dieser Name wird ihm Glück bringen. Ich habe eine ganze Pinocchio-Familie gekannt: Pinocchio der Vater, Pinocchia die Mutter und Pinocchi die Kinder, und allen ging es gut. Der reichste unter ihnen bettelte um Almosen.»

Als er den Namen für seinen Holzbuben gefunden hatte, begann er mit Feuereifer zu arbeiten: zuerst schnitzte er ihm die Haare,

dann die Stirn und dann die Augen. Kaum hatte er die Augen fertig, stellt euch sein Erstaunen vor, als er bemerkte, dass sie sich bewegten und ihn anstarrten.

Geppetto, der sich so von den zwei hölzernen Augen angestarrt sah, nahm es etwas übel und sagte in gereiztem Ton:

«Böse Holzaugen, warum seht ihr mich so an?» Niemand antwortete.



Nach den Augen schnitzte er ihm die Nase, aber kaum war sie fertiggeschnitzt, begann sie auch schon zu wachsen und wuchs, wuchs und wuchs, so dass sie in wenigen Minuten zu einer Riesennase wurde, die nicht enden wollte.

Der arme Geppetto bemühte sich, etwas davon abzuschneiden, aber je mehr er daran schnitt und kürzte, desto länger wurde die freche Nase.

Nach der Nase machte er ihm den Mund. Der Mund war jedoch noch nicht ganz fertig, da fing er sofort an zu lachen und ihn zu verspotten.

«Hör auf zu lachen!», sagte Geppetto gekränkt; aber es war, als spräche er gegen eine Wand.

«Hör auf zu lachen, sage ich dir noch einmal!», schrie er mit drohender Stimme. Da hörte der Mund auf zu lachen, aber er streckte

die Zunge heraus, so lang es ging. Um sich in seinem Werk nicht stören zu lassen, tat Geppetto, als ob er es nicht bemerke, und arbeitete weiter.

Nach dem Mund schnitzte er ihm das Kinn, dann den Hals, die Schultern, den Bauch, die Arme und die Hände.

Kaum hatte er die Hände fertig, da fühlte Geppetto, wie ihm seine Perücke vom Kopf gezogen wurde. Er schaute herauf, und was sah er?

Er sah seine gelbe Perücke in den Händen des Holzbübchens.

«Pinocchio! ... Gib mir sofort meine Perücke wieder!»

Aber anstatt ihm die Perücke wiederzugeben, setzte Pinocchio sie sich selbst auf den Kopf und erstickte fast darunter.

Bei diesem frechen und spöttischen Benehmen wurde Geppetto so traurig und wehmütig, wie er es noch nie in seinem Leben gewesen war. Er wandte sich an Pinocchio und sagte:

«Taugenichts von einem Sohn! Du bist noch nicht einmal fertig und fängst schon an, keinen Respekt vor deinem Vater zu haben. Schlimm, mein Junge, schlimm!» Und er wischte sich eine Träne ab. Es blieben noch die Beine und die Füße zu schnitzen.

Als Geppetto die Füße gerade fertig hatte, landete auch schon ein Fusstritt auf seiner



Nasenspitze. «Das geschieht mir recht!» sagte er da zu sich selbst. «Ich hätte eher daran denken sollen! Jetzt ist es zu spät!»

Dann nahm er den Holzbuben unter den Arm und stellte ihn auf die Erde, auf den Fussboden des Zimmers, um ihm das Laufen beizubringen.

Pinocchio hatte steife Beine und konnte sich nicht bewegen, und Geppetto führte ihn an der Hand, um ihn zu lehren, einen Schritt nach dem anderen zu machen.

Als die Beine ihre Steife verloren hatten, begann Pinocchio von selbst im Zimmer hin und her zu gehen und zu laufen, bis er durch die Haustür schlüpfte, auf die Strasse sprang und fortlief.

Der arme Geppetto rannte hinter ihm her, ohne ihn einholen zu können, weil dieser Spitzbube von einem Pinocchio hüpfte wie ein Hase, und seine Holzfüsse klapperten so auf dem Strassenpflaster, dass sie ein Gepolter machten wie zwanzig Paar Holzschuhe.

«Haltet ihn! Haltet ihn!», schrie Geppetto. Aber die Leute, die auf der Strasse waren und dieses hölzerne Bübchen sahen, das schnell wie ein Berberhengst lief, blieben wie gebannt stehen und lachten, lachten und lachten, wie man es sich nicht vorstellen kann.

Glücklicherweise tauchte schliesslich ein Polizist auf, der, als er den ganzen Lärm hörte, glaubte, es handele sich um ein junges Pferd, das seinem Herrn ausgerissen wäre. Er pflanzte sich mutig mit gespreizten Beinen in der Mitte der Strasse auf, fest entschlossen, es aufzuhalten, um Schlimmeres zu verhüten.

Aber als Pinocchio von weitem den Polizisten bemerkte, der die ganze Strasse versperrte, versuchte er ihn zu überrumpeln und zwischen seinen Beinen hindurch zu entkommen. Dies misslang ihm jedoch.

Der Polizist, ohne einen Fuss von der Stelle zu rühren, ergriff ihn fein säuberlich bei der Nase (es war eine Riesennase, die eigens dafür geschaffen schien, um von Polizisten geschnappt zu werden) und gab ihn in Geppettos Hände zurück. Dieser wollte ihn zur Strafe tüchtig an den Ohren ziehen. Aber stellt euch vor, wie erstaunt er war, als er die Ohren suchte und sie nicht finden konnte, und wisst ihr, warum? Weil er im Eifer der Arbeit vergessen hatte, sie ihm zu schnitzen.

Quelle:
«Drei Schritte»
buch 3. Schulj
2; Lehrmittelv
Kantons ZH (I)

Pinocchio



A1

Kreuze die richtigen Sätze an. ☑

- Geppetto wohnt im ersten Stock.
- Geppetto wohnt zu ebener Erde.
- In seinem Zimmer befinden sich: ein alter Stuhl, ein neues Bett und ein ganz wackeliger Tisch.
- In seinem Zimmer befinden sich: ein alter Stuhl, ein schlechtes Bett und ein stabiler Tisch.
- In seinem Zimmer befinden sich: ein alter Stuhl, ein schlechtes Bett und ein ganz wackeliger Tisch.
- An die Wand ist ein Kamin mit einem brennenden Feuer gemalt.
- An der Wand brennt ein echtes Feuer im Kamin.

Pinocchio



A2

Zeichne hier Geppettos Zimmer und schreibe die Gegenstände an (Stuhl, Bett, Tisch, Kamin, Feuer).

Pinocchio



Zwischen der ersten und zweiten Zeichnung findest du zwei Fragesätze. Schreibe sie hier auf und übermale das Fragezeichen am Satzende rot.

Nach der zweiten Zeichnung findest du zwei Ausrufesätze. Schreibe sie hier auf und übermale das Ausrufezeichen am Satzende rot.

Pinocchio



Was schnitzt Geppetto der Reihe nach? Lies nach im Text und nummeriere dann.

- | | | |
|--------------------------------|--------------------------------|------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Augen | <input type="checkbox"/> Mund | <input type="checkbox"/> Hals |
| <input type="checkbox"/> Hände | <input type="checkbox"/> Kinn | <input type="checkbox"/> Arme |
| <input type="checkbox"/> Haare | <input type="checkbox"/> Stirn | <input type="checkbox"/> Beine |
| <input type="checkbox"/> Nase | <input type="checkbox"/> Bauch | <input type="checkbox"/> Schultern |
| | <input type="checkbox"/> Füße | |

Pinocchio



A5

Zeichne hier Pinocchio und schreibe alle 13 Körperteile an, die auf Seite 4 im Büchlein stehen.

Pinocchio



A6

Übermale die 20 Nomen braun, 19 Verben blau und 2 Adjektive gelb.

Pinocchio hatte steife Beine und konnte sich nicht bewegen, und Geppetto führte ihn an der Hand, um ihn zu lehren, einen Schritt nach dem andern zu machen. Als die Beine ihre Steife verloren hatten, begann Pinocchio von selbst im Zimmer hin und her zu laufen, bis er durch die Haustür schlüpfte, auf die Strasse sprang und fortlief. Der arme Geppetto rannte hinter ihm her, ohne ihn einholen zu können, weil dieser Spitzbube von einem Pinocchio hüpfte wie ein Hase, und seine Holzfüsse klapperten so auf dem Strassenpflaster, dass sie ein Gepolter machten wie zwanzig Paar Holzschuhe.

Lies den Text nun zwei Personen laut vor.

1. _____ 2. _____

Pinocchio



Lies im Text nach und beantworte die Fragen.

1. Was nimmt Pinocchio Geppetto weg, kurz nachdem er Hände hat?

Er _____

2. Wer kann Pinocchio schlussendlich aufhalten und Geppetto zurückgeben?

Ein _____

3. Warum kann Geppetto den Pinocchio zur Strafe nicht an den Ohren ziehen?

Er _____

Pinocchio



Was bedeuten die folgenden Wörter?

Übermale zusammenpassende Wörter mit derselben Farbe.

Perücke	Spende
wehmütig	frech
spöttisch	Achtung, Anerkennung, Ehrfurcht
Respekt	auslachen
Almosen	Faulenzer
verspotten	Haarersatz
Taugenichts	traurig